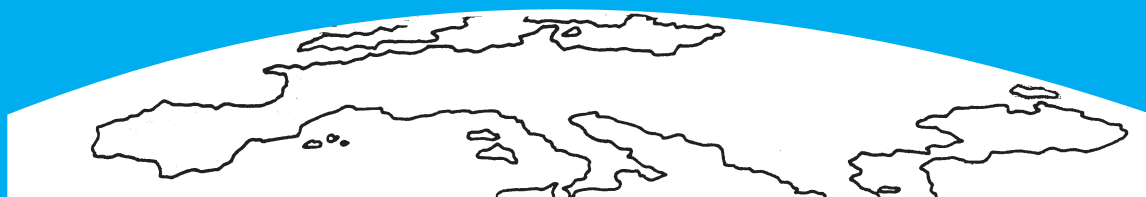


SCHIENE EUROPAS



OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT

ASSOCIATION EUROPEENNE DES CHEMINOTS

EUROPÄISCHE VEREINIGUNG DER EISENBAHNER – Sektion Deutschland e. V.





Aktuelle Termine, Inhalt, Impressum

AKTUELLE VERANSTALTUNGSTERMINE

| | |
|----------------|---|
| 09.10.2005 | RV Buchholz: Sportveranstaltung auf der Trabrennbahn Bahrenfeld |
| 12.10.2005 | RV Rostock: Kegelnachmittag in Lütten Klein |
| 09.11.2005 | RV Rostock: Clubnachmittag |
| 11.11.2005 | RV Rostock: Theaterbesuch |
| 12.11.2005 | RV Frankfurt: Fahrt mit dem Ebbelweixpress durch Frankfurt, Einkehr „Zum gemalten Haus“ |
| 02.12.2005 | OV Berlin: Weihnachtsfeier (mit OV-WAHL) |
| 02. - 04.12.05 | RV Dresden: Adventswochenende, Altenberg (Erzgebirge) |
| 04.12.2005 | RV Buchholz: Julfest in der Bankstraße |
| 04.12.2005 | RV Wittenberge: Weihnachtsfeier |
| 10.12.2005 | RV Frankfurt: Weihnachtsmarkt Mainz, Weihnachtsfeier |
| 14.12.2005 | RV Rostock: Weihnachtsfeier (BSW 15.00 Uhr) |
| 16.12.2005 | OV Ludwigslust: Weihnachtsfeier |
| 18.12.2005 | RV Hamburg: Adventsfeier bei Wolfgang Karl |
| 21.01.2006 | RV Hamburg: RV-WAHL und Neujahrsempfang |
| 28.01.2006 | RV Frankfurt: Wanderung mit Grünkohlessen |
| 08.02.2006 | RV Rostock: RV-WAHL |
| 17.02.2006 | RV Frankfurt: Besuch der Porzellanmanufaktur in Höchst |
| 25.03.2006 | RV Frankfurt: Volksfest „Sommergewinn Eisenach“ |
| 21.-23.07.06 | RV Frankfurt: Festlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen des Regionalverbandes |

INHALT

| | |
|---------------------------|---------|
| Aktuelle Termine | Seite 2 |
| Inhalt, Impressum | 2 |
| Meldungen | 3-4 |
| Programm Córdoba | 5-7 |
| Reisevorschau Córdoba | 7-8 |
| OV Ludwigslust | 8 |
| Reisebericht Kosice | 9 |
| Besondere Geburtstage | 10 |
| Traueranzeige | 10 |
| Regelmäßige A.E.C.-Treffs | 10 |
| Anschriften der Vorstände | 11 |

Titelbild

Dampflok (Baujahr 1884) der Schmalspurbahn bei Kosice, Slowakische Republik; siehe auch Reisebericht auf Seite 9
Bild von Jürgen Roth

IMPRESSUM

Herausgeber: A.E.C.
Sektion Deutschland e.V.
Redaktion: Reinhold Altendorf

Mitwirkende:

Jörg Breier,
Horst Förster,
Manfred Schampel,
Horst-Gerd Vanselow,
Reinhold Altendorf

Redaktionsschluß für

Heft 4/2005 15.November 2005

EUROPÄISCHE TREFFEN

| | |
|---------------------|---|
| 03. - 08.10.2005 | Europäische Tage in Nürnberg, Deutschland |
| 03. - 10.06.2006 | Europäische Tage in Córdoba, Spanien |
| 16. - 23.09.2006 | Europäische Tage in Kudowa Zdrój, Polen |
| Frühjahr 2007 | Europ. Tage in den Vorkaparten, Rumänien |
| 17.09. - 22.09.2007 | Europ. Tage im Burgenland, Österreich |

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

für die Europäische Tage in Córdoba hat uns die A.E.C. Sektion Spanien nunmehr ihr Programm überreicht, das Sie auf den Seiten 5 - 7 vorfinden. Es verspricht, eine interessante und eindrucksvolle Reise zu werden.

Die spanischen Freunde haben die Frist für die Anmeldung relativ kurz bemessen. Der 25. November 2005 ist Anmelde-schluß. Bitte achten Sie auf diesen Termin der spanischen Kollegen, damit auch Sie die Möglichkeit haben, sich Ihren Reiseplatz für Córdoba zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Redakteur

Hinweis:

Für namentlich unterzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung. Sie behält sich redaktionelle Änderungen oder Kürzung der Beiträge ausdrücklich vor.

InterNet home-pages:
www.A-E-C.net
www.aec-rv-hagen.de

E-mail:

schiene.europas
@gmx.de



Amerikanischer Erdöl-experte: Bald 250 Dollar pro Öl-Fass

Matthew Simmons: "Sofort Güter auf die Schiene"

Erdöl-experte Matthew Simmons, Chef einer Investmentbank in Houston und Mitglied der amerikanischen Energie-Task-Force um Vizepräsident Dick Cheney, sieht den Ölpreis in den nächsten Jahren bei 200-250 Dollar pro Fass, wie er dem Schweizer Tages-Anzeiger sagte. Sein dringender Rat: "Sofort Lastwagen von den Autobahnen wegnehmen und die Gütertransporte auf die effizientere Schiene und das Wasser verlagern". Aus Sicht der Allianz pro Schiene ein wichtiges Signal. "Die Zukunft gehört der Schiene. Das spricht sich offenbar langsam auch in konservativen amerikanischen Kreisen herum, die bisher nicht gerade durch Ökolybbyismus aufgefallen sind", so René Waßmer, Mitglied des Vorstandes der Allianz pro Schiene und Geschäftsführer des Verkehrsclubs Deutschland (VCD).

Laut Simmons kann die weltweite Ölförderung mit der stetig steigenden Nachfrage nicht mehr Schritt halten. Immer neue Verbraucherländer, allen voran China, verschärfen das Problem. Zudem sind die vorhandenen Ölvorräte offenbar knapper als bisher angenommen. Die logische Folge in einem marktwirtschaftlichen System: der Ölpreis explodiert. Die Auswirkungen des Preisdrucks spüren die Autofahrer an den Tankstellen. Denn 70 Prozent des Öls wird weltweit im Straßenverkehr verbraucht. "Die aktuelle Entwicklung zeigt, dass die bisherige straßen- und autofixierte Politik in eine Sackgasse führt. Umso dringlicher ist es, verstärkt umweltfreundlichere Verkehrsträger wie die Schiene zu fördern, anstatt sie finanziell weiter zu beschneiden", so René Waßmer.

Das vollständige Interview mit Matthew Simmons finden Sie unter: "<http://www.tages-anzeiger.ch/dyn/news/wirtschaft/521329.html>" (Allianz pro Schiene). (Die Allianz pro Schiene ist das Bündnis in Deutschland zur Förderung des umweltfreundlichen und sicheren Schienenverkehrs. www.allianz-pro-schiene.de)

Matthew Simmons ist Chef einer Investmentbank in Houston, die als Beraterin bei Ölgeschäften im Wert von über 63 Milliarden Dollar tätig war. Sein Fachwissen ist gefragt; Simmons gehörte der Energie-Task-Force um Vizepräsident Dick Cheney an und er meldet sich regelmässig mit Beiträgen in Fachzeitschriften zu Wort. Aufsehen erregt Simmons derzeit mit seinem neuen Buch «Twilight in the Desert: The coming Saudi Oil Shock and the World Economy». Darin analysiert er als erster über 200 geologische, meist schwer zugängliche Studien der staatlichen saudischen Ölgesellschaft Aramco und kommt zum Schluss, dass Saudi-Arabien wahrscheinlich weniger Ölreserven besitzt als angenom-

men und die riesigen Ölfelder derzeit so aggressiv ausbeutet, dass die Vorräte vorschnell zur Neige gehen. Simmons gehört zu den so genannten Öl-Pessimisten, die einen unmittelbar bevorstehenden Oil-Peak voraussagen und daraus stark steigende Preise ableiten. Er sei kein Umweltschützer und unterstütze Präsident Bush, sagt er. Aber die drohende Versorgungskrise zwingt zu einer resoluten Veränderung des Energiekonsums und könnte den USA gegenüber China einen großen technologischen Rückstand einbringen.

Zu Ihrer Information hier einen Auszug aus dem Interview des Schweizer Tages-Anzeigers mit Matthew Simmons:

Die meisten Ölhändler erklären den stark gestiegenen Preis mit dem hohen Energiekonsum in China und Indien. Genügt Ihnen dieser Erklärungsversuch?

Dass der Ölpreis entgegen allen Erwartungen derart stark schwankt, spiegelt die Tatsache wider, dass wir praktisch alle unsere Reserven angezapft haben und die Nachfrage von nun an über dem Angebot liegt. Dies muss zu Versorgungsengpässen führen, die zum ersten Mal nicht mehr durch politische Unruhen verursacht werden, sondern Förderungsschwierigkeiten. Wir werden noch einmal auf den Sommer 2005 zurückblicken und uns fragen, wieso wir glaubten, ein Ölpreis von 60 Dollar pro Fass sei so unglaublich hoch. 60 Dollar entsprechen gerade einmal 18 Cents für eine Pint (knapp 0,5 Liter). Dafür bekommen sie nicht einmal den billigsten Wein.

Müssen wir Preise von 30 bis 40 Dollar für immer vergessen?

Wenn China in eine Depression stürzt oder die Weltwirtschaft im Herbst um 10 Prozent einbricht, dann sehen wir sogar 20 bis 30 Dollar. Das wäre aber eine vorübergehende Spekulation. Die Daueroptimisten müssen zwanghaft eine Verlangsamung der Wirtschaft in China voraussagen, um nicht in Panik zu geraten.

Was ist aus Ihrer Optik ein realistischer Ölpreis?

Wir müssen in den kommenden Jahren mit einem **Ölpreis von 200 bis 250 Dollar pro Fass** rechnen. Dies bezieht die notwendigen Investitionen in die Infrastrukturen und eine Rendite von 10 Prozent ein. Ich war kürzlich an einer Hochzeit in Kenia. Nairobi zählt 9 Millionen Menschen, fast zwanzigmal mehr als vor 35 Jahren. Die Verkehrsstaus sind so schlimm wie in Mexiko Stadt. Und dies, obwohl die Nigerianer 6 Dollar bis 6,5 Dollar pro Gallone Benzin



Meldungen

(dreimal mehr als in den USA, die Red.) zahlen. Wir sind so verwöhnt und glauben, dass 20 Dollar pro Fass ein fairer Preis seien. Aber in der Realität haben wir in den letzten 20 Jahren das beste, am leichtesten abbaubare Öl verbraucht. Das schwefelhaltige Öl, der Ölsand und andere schwer abbaubare Produkte sind übrig geblieben. Die höheren Produktionskosten werden auf den Preis durchschlagen und den Wert dieses limitierten Rohstoffs abbilden.

Sie haben über 200 Berichte der staatlich saudischen Ölgesellschaft Aramco untersucht und kommen zum Schluss, dass Saudi-Arabien die Weltöffentlichkeit in punkto Ölförderung und Reserven hinters Licht führt. Wie gravierend ist die Lage?

Das große Geheimnis des Mittleren Ostens besteht darin, dass man irgendwo ein Loch im Wüstensand bohren muss und neues Öl zum Vorschein kommt. Saudi-Arabien im speziellen erweckte den Anschein, die steigende Nachfrage stets decken und in 20 Jahren 20 bis 25 Millionen Fass pro Tag fördern zu

können (zurzeit sind es gut 10 Millionen Fass, die Red.). Ich sage nur, träumt weiter.Die Saudis behaupten, es sei stupid, die künftige Versorgung auf der Grundlage von technischen Studien abzuschätzen. Und überhaupt sähe ich nur die Probleme, nicht aber die Chancen der Branche.

Das ist Unsinn.

Warum sollte Saudi-Arabien ein Interesse daran haben, die Ölförderung und die Vorräte zu manipulieren?

In den frühen 80er Jahren begannen sich die saudischen Verantwortlichen um die hohe Förderquote von 10 Millionen Fass Sorgen zu machen. Die Unterlagen der Aramco zeigen, dass diese Quote nicht aufrechterhalten werden konnte, ohne die Ölfelder zu zerstören. Sie fuhren deshalb die Produktion stark zurück, und die ganze Welt dachte, die Saudis versuchten nur, den Preis künstlich hochzuhalten. Tatsächlich aber waren sie die einzigen Realisten. Sie begriffen, dass sie die Förderung zurückschrauben mussten, um ihre Felder länger und nachhaltiger nutzen zu können. Im August 1990 kam Saddam Hussein dazwischen und marschierte in Kuwait ein, worauf ein Embargo für Ölexporte aus dem Irak und Kuwait verhängt wurde. Alle anderen Länder wurden angewiesen, den letzten Tropfen Öl zu fördern, um den Markt stabil zu halten. Saudi-Arabien erhöhte von 5 auf 8 Millionen Fass und geriet wieder in die alten Probleme der Überproduktion, durfte dies aber als größtes Förderland nicht zugeben.

Es scheint mir doch erstaunlich, dass sich die US-Regierung erst jetzt mit der Frage der Erdölverknappung befasst.

Ich vergleiche die Lage mit dem Kalten Krieg, der immerhin 50 Jahre gedauert hat. Damals konnte man nach Moskau reisen und sich selber umsehen. Die Transparenz war eigentlich größer als in den heutigen Erdölmärkten. Und trotzdem hat man den Behauptungen der Sowjetunion geglaubt, sie seien die größte Wirtschaftsmacht der Welt und sie würden die Amerikaner in den Boden stampfen. (Er lacht.) Die Energiespezialisten in der Regierung Bush werden praktisch wöchentlich von Experten des American Petroleum Institute oder von Exxon besucht, die ihnen vormachen, die Ölproduktion sei kein Problem und der Preis werde wieder zusammenbrechen. Sie behaupten auch, dass Kanada gleich viele Reserven hat wie Saudi-Arabien. Nur handelt es sich um Bitumen, der nicht gleich genutzt werden kann wie Öl. Es wird viel Mist herum geboten, und niemand hat die Übersicht. Deshalb ist es so schwer, Meinungen zu ändern.

Allerdings fehlt eine Komponente, nämlich das Energiesparen. Ist den Amerikanern eine Änderung ihres exzessiven Konsums nicht zuzumuten?

Ein weiter kräftig steigender Ölpreis wird grundlegende Veränderungen für die "Schiene" bringen!

Es ist ganz einfach. Sobald das Angebot nicht mehr wächst, kann auch die Nachfrage nicht mehr wachsen. Wir alle müssen unseren Energieverbrauch überdenken und ändern. 70 Prozent des Öls wird weltweit im Straßenverkehr verbraucht, somit muss

der Energiekrieg an der Transportfront geführt werden. Nicht funktionieren werden Verbrauchsstandards. Es dauert viel zu lange, bis die Autoflotte umgestellt ist. Dagegen müssen wir sofort Lastwagen von den Autobahnen wegnehmen und die **Gütertransporte** auf die weit effizientere **Schiene** und das Wasser verlagern. Das wird die Verkehrstaus abbauen, und unsere größten Hindernisse - die Benzinverbräuche - senken.

Was ist mit Russland? Die unerschlossenen Reserven sollen gewaltig sein und könnten nach Meinung von Geologen die Versorgungslücke decken.

Wenn sie die Rosabrille abnehmen, sehen Sie, dass die bemerkenswerte Steigerung in Russland nur eine Folge der Rubelabwertung war. Dies erlaubte, eine große Menge von vermeintlich billigem Öl zu fördern. Jetzt meldet sich die Realität zurück, und die Produktion sinkt. Mexiko ist am Rand eines Förderkollapses, China ebenfalls. Die Produktion in der Nordsee ist 25 Prozent tiefer als auf dem Höhepunkt 1999. Die Förderung in der Tiefsee wird dieses Jahr den Gipfel erreichen und sinken. Kurz: Es gibt absolut keine Hinweise dafür, dass die Welt einen Rückgang der Förderung in Saudi-Arabien auch nur um 15 Prozent ausgleichen könnte.



Programm Córdoba

Programm der Europäischen Tage in Córdoba (Spanien) vom 03.06. bis 10.06.2006

Samstag 03.06.2006

Ankunft der Teilnehmer für den
Ausflug am Sonntag nach Ronda.
Transfer zum Hotel „OCCIDENTAL“

20.30 Abendessen und Übernachtung
im Hotel

Sonntag 04.06.2006

07.30 - 8.30 Frühstück im Hotel

09.00 - 19.00 Zusätzliches Programmangebot:
Ausflug im Reisebus nach Ronda
(Provinz Málaga)

tagsüber: Ankunft der übrigen Teilnehmer
am Bahnhof Córdoba Central
Transfer mit dem Bus zum Hotel
„OCCIDENTAL“
Zimmerzuteilung

20.30 Buffet in einem privaten Saal des
Hotels

Montag 05.06.2006

09.00 - 18.30 Sitzung des Exekutivkomitees

07.30 - 8.30 Frühstück -- Es folgt ein Tag mit
Besichtigungen in Córdoba

09.00 - 13.30 Besuch des Turms de la Calahorra
(historisches Stadtmuseum),
der Puente Romano (römische
Brücke) und der Plätze Potro mit
seinem Gutshaus und Corredera

13.30 - 15.00 Mittagessen im Restaurant „El
Triunfo“ direkt neben der Kathedrale
Mezquida

ab 15.00 Freizeit

20.30 Eröffnung der Europäischen Tage
von Córdoba in der Festung der
christlichen Könige, Empfang,
Willkommensgruß und Buffet,
anschließend Aufführung andalusischer
Tänze

Dienstag 06.06.2006

07.30 - 8.30 Frühstück

09.00 - 14.00 Geführter Rundgang durch den
Stadtteil „La Juderia“ (Judenviertel),
Besuch der Kathedrale Mezquita
und des Orangerhofes (Patio de los
Naranjos)

14.00 Mittagessen im Restaurant „El
Triunfo“ direkt neben der Kathedrale
Mezquida

18.00 Spiele für die Teilnehmer am
Swimmingpool, anschließend
Preisverleihung

20.30 Abendessen, anschließend Ball
und Karaoke-Sängerwettkampf
mit Preisverleihung

Mittwoch 07.06.2006

07.30 - 8.30 Frühstück

09.00 Abfahrt von Córdoba mit dem
AVE-Hochgeschwindigkeitszug
nach Seville

09.45 - 13.30 Ankunft in Seville auf dem
Bahnhof „Santa Justa“, Besuch
der Krauss Lokomotive und einer
Modelleisenbahnanlage der
Ver-einigung der Eisenbahnfreunde
von Seville,
Möglichkeit zur Besichtigung
einer 5 Zoll Schmalspurbahn „El
Alamillo“ auf der Insel Cartuja,
wo 1992 die Weltausstellung
stattfand,

Besuch der Kathedrale von Seville
und ihrem Turm „Giralda“
sowie den königlichen Festungen
(originaler islamischer Palast, der
von den Christen erobert wurde),
Spaziergang durch den Stadtteil
Santa Cruz

13.30 - 15.00 Mittagessen im Restaurant „El
Ventorrillo Canario“

15.30 - 19.00 Panoramafahrt mit dem Bus vom
Goldenen Turm (Torre del Oro)
bis zur Maestranza Stierkampf-
arena und dem Spanischen Platz

19.00 Rückfahrt mit AVE-Hochgeschwindigkeitszug
nach Córdoba

20.30 Abendessen im Restaurant „El
Triunfo“

Donnerstag 08.06.2006

07.30 - 08.30 Frühstück

09.00 - 14.00 Busausflug durch die Provinz
Córdoba auf der sog. Route des
Califats, Besuch von Baena (einschl.
einem typischen Frühstück in einer
„Almazara“) und weiter nach
Montilla, Besichtigung des
Weingutes Cruz Conde mit einer
Weinprobe des typischen Fino-



Programm Córdoba

| | |
|---------------|---|
| 14.00 - 17.00 | Weins Bäuerliches Mittagessen: „Perol Cordobes“ (Schmortopf aus Córdoba) mit Fleisch, Fisch, Meeress Früchten und Reis in Cortijo „El Alamillo“ (Villarrubia), dann folgt ein Bauernfest mit einer Flamenco-Aufführung |
| 17.00 - 20.00 | Rückfahrt mit dem Reisebus durch das Gebirge von Córdoba (Sierra de Córdoba) mit Besuch des Kloster „Las Ermitas“ |
| 20.30 | Abendessen im Restaurant „El Triunfo“ |

Freitag 09.06.2006

| | |
|---------------|--|
| 07.30 - 08.30 | Frühstück |
| 09.00 - 14.00 | Ausflug im Reisebus mit geführtem Besuch des archäologischen Komplexes Córdoba (Ausgrabungsstätte) der Palaststadt, im Jahr 940 von Abd al-Rahman III. gegründet |
| 14.00 | Mittagessen im Restaurant „El Triunfo“ in Córdoba |
| Nachmittag | Freizeit; Möglichkeit zum Besuch verschiedener Museen, z.B. Palacio de Viana Julia Romero de Torres (Gemälde), Museum Regina (handgefertigte Schmuckstücke) |
| 20.00 | Galaabend und Abschluss der Europäischen Tage im Restaurant „Las Palmeras“, festliche Veranstaltung, Übergabe von Geschenken, Übergabe der A.E.C.-Symbole an die Sektion Polen |
| 22.30 | Rückkehr zum Hotel Occidental |

Samstag 10.06.2006

| | |
|---------------|---|
| 07.30 - 08.30 | Frühstück Abreise und Transfer zum Bahnhof von Córdoba, Ende des offiziellen Programmes |
|---------------|---|

Zusätzliches Programmangebot:

Samstag 10.06.2006

| | |
|---------------|---|
| 08.30 - 13.30 | Tour mit dem Bus nach Granada, Besuch der Alhambra (Fort und Palast) und der arabischen Gärten Generalife |
|---------------|---|

| | |
|---------------|--|
| 13.30-15.00 | Mittagessen im Restaurant „El Capricho“ |
| 15.00 - 19.00 | Besichtigung der Kathedrale und des Marktes Alcaiceria (Kunsthandwerk-Verkauf), Rückfahrt nach Córdoba |
| 19.00 | Ankunft im Hotel |
| 20.30 | Abendessen im Hotel Occidental, Übernachtung |

Sonntag 11.06.2006

| | |
|-------------|---|
| 07.30-10.00 | Frühstück Abreise und Transfer zum Bahnhof von Córdoba |
|-------------|---|

Kosten:

Option A:

Vom Abendessen am 03.06. bis nach dem Frühstück am 10.06.2006: = **690,-- Euro** (einschließlich des Ausfluges nach Ronda)

Option B:

Vom Abendessen am 04.06. bis nach dem Frühstück am 10.06.2006: = **595,-- Euro**

Option C:

Vom Abendessen am 05.06. bis nach dem Frühstück am 10.06.2006: = **515,-- Euro**

pro Person im Doppelzimmer.

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt pro Tag = **37,50 Euro**
Der Ausflug nach Granada am 10.06. mit Übernachtung und Frühstück kostet zusätzlich = **152,50 Euro**

Leistungen:

Die Preise beinhalten: Aufenthalt in dem ausgewählten 4 Sterne Hotel "Occidental" in Córdoba, Zimmerkategorie Standard mit amerikanischem Frühstücksbuffet. Alle im Programm angebotenen Essen, Führungen, Unterkunft und Transfer. Mittagessen und Abendessen im Hotel Occidental in Córdoba in Form eines Buffets (Wasser, Wein und Kaffee inklusive) in einem separaten Raum für unsere Gruppe. Mittagessen und Abendessen in Restaurants außerhalb des Hotels erfolgen gemäß o.g. Reisebeschreibung. Gastgeschenk: Fächer mit Siebdruck für die Damen und Strohhut mit Siebdruck für die Herren.



Programm Córdoba

Die zusätzlichen Programmangebote: Besuch in Ronda am 04.06. und der Besuch in Granada am 10.06.2006 sind nicht im Preis enthalten. Für diese beiden Programme ist ebenfalls eine Anmeldung erforderlich. Die Mitfahrt in der Schmalspurbahn El Alamillo am 07.06.2006 wird zusätzlich 5 Euro kosten.

Anmeldungen:

Bei Fragen zur Anmeldung oder den Kosten wenden Sie sich bitte an Frau Marita Kynast-Kohl, Finkenstraße 8, D-31698 Lindhorst, Tel. 05725 6708 - Fax: 05725 915838 oder Email: marita.kynast-kohl@bahn.de

Anmeldungen mit Angaben über die von Ihnen gewählten Reiseterrmine, Einzel- oder Doppelzimmer sowie Ankunftszeit in Córdoba richten Sie bitte auch an Frau Marita Kynast-Kohl bis zum **25.11.2005** - möglichst auf dem Anmeldevordruck aus der SCHIENE EUROPAS.

Die **Anzahlung** beträgt **250.-- Euro** pro Person und ist bis zum 25.11.2005 zu entrichten. Die **Restzahlung** ist bis zum 24.03.2006 zu leisten.

Bankverbindung:

A.E.C.-Sektion Deutschland,
Sparda Bank Hannover,
Konto: 100 924 814, BLZ: 250 905 00

oder

IBAN: De55250905000100924814,
BIC: GENODEF1S09

Verantwortlicher Veranstalter ist die **A.E.C. Sektion Spanien**. Die Sammelüberweisung durch unsere Kasse dient lediglich der Verwaltungsvereinfachung und der Vermeidung von individuellen Kosten des Geldtransfers. Die A.E.C.-Sektion Deutschland übernimmt **keinerlei Haftung** für die angebotenen Leistungen. Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Es kann noch kurzfristige Veränderungen im Programm geben.

Postanschrift des Hotels Occidental in Córdoba: Hotel Córdoba, Poeta Alonso Bonilla 7, E-14012 Córdoba; Tel. 0034 957767476; Email: cordoba@occidental-hoteles.com; Internet: www.occidental-hoteles.com

Wir werden über Angebote von Billigfliegern von Hannover-Langenhagen, Berlin, Köln und Frankfurt am Main direkt nach Malaga, Sevilla und Granada ab November informieren. Vorher gibt es nicht hinreichend viel Flugpläne für den Sommer 2006.

Reisevorschau Córdoba

Córdoba, die Stadt der Kalifen

Ist Ihnen eigentlich bewusst, dass ganz Spanien und ein Teil von Frankreich von 710 bis 1492 von den Mauren besetzt war? In dieser Zeit entstanden wunderbare Bauwerke, aber natürlich auch eine völlig veränderte Gesellschaftsschicht in dieser Region. Viele Zeitzeugen dieser arabischen Herrschaft sind noch vorhanden und wir werden einiges davon kennen lernen.

Mit sechzehn Bögen verbindet die alte römische Brücke in Córdoba, Puente Romano, seit rund 2000 Jahren die beiden Ufer des träge dahinfließenden Guadalquivir.

Sie geleitet direkt in das Zentrum der ehemaligen Weltstadt, zur großen Moschee "Mezquita" zweifellos noch immer eines der wunderbarsten Bauwerke des Islam. Ein Hof voller duftender Orangenbäumchen bildet den Eingang, dann landet man im Zwie-

licht. Ganz allmählich lösen sich Silhouetten aus dem halbdunklen Licht des Innenraums. Vor uns erscheint völlig überraschend ein Wald aus hohen, schlanken Marmorsäulen, die von doppelten rotweißen Bögen überspannt sind. Ein Wald den Dichter auf die vielfältigste Art beschrieben und besungen haben und der mit einem Palmenhain verglichen wurde. Ein Labyrinth, wunderschön und überwältigend.

Die Stadt Córdoba (300 000 Einw.), die prächtigste Stadt des 10. Jh., hinterlässt heute eher einen ländlichen Eindruck. Der Hort der Wissenschaft und der Künste am "Wadi-al-Kebir", dem großen Fluss, den die Spanier später Guadalquivir taufen sollten, übertraf in seiner Glanzzeit das arabische Damaskus.

Heute trifft man in Córdoba auf unterschiedliche Gesichter: Das der versunkenen Pracht und das der ganz normalen Provinzhauptstadt mit lebhaften Festen und prächtig geschmückten Patios. Man soll-



Reisevorschau Córdoba

te Córdoba nicht verlassen, ohne der Synagoge und dem jüdischen Viertel einen Besuch abzustatten. Es ist ein pittoreskes Viertel, dessen Häuschen sich dicht entlang der schmalen, weißen Gassen reihen. Nach der Vertreibung der Juden bereits um 1492 siedelten sich Arbeiterfamilien dort an. Doch es gibt auch Häuser wie das "Conde Garcilaso de la Vega", das eines Inkas, mit dem richtigen cordobeser Patio, das in eine Pension umgewandelt wurde.

Originelle Souvenirs kann man in der "Juderia" erstehen: Filigrane Silberschmiedearbeiten, Lederarbeiten und Kunsthandwerk.

Im Laufe der Woche der Europäischen Tage in Córdoba werden wir eine Fahrt mit dem Hochgeschwindigkeitszug AVE nach Sevilla machen. Auch diese Stadt wird Sie mit ihren Sehenswürdigkeiten überraschen. Die 100 m hohe "Giralda von Seville" (als Turm der Hauptmoschee er-

richtet) gilt heute als Wahrzeichen Andalusiens. Zusätzliche Ausflugsmöglichkeiten werden nach Ronda (eine Stadt auf Felsen in 150 m Höhe) und nach Granada (Alhambra - Fort und Palast- und die arabischen Gärten Generalife) angeboten.

In den letzten 20 Jahren hat uns die Sektion Spanien 1986 nach Palma de Mallorca, 1989 nach Callela und 1997 nach Valencia eingeladen. Nun kommt wieder eine neue spanische Region, die von Andalusien hinzu. Das ist wieder ein kleiner Stein in unserem europäischen Mosaik, mit dem wir Land und Leute kennen lernen. Ich freue mich bereits auf ein Wiedersehen mit vielen Mitgliedern in Córdoba.

Preise, Flugmöglichkeiten und Anmeldezeiträume werden wir im Herbst (auch über die Regionalverbände) bekannt geben.

Mit europäischem Gruß Horst-Gerd Vanselow

Ortsverband Ludwigslust

Kremserfahrt des OV

Der OV Ludwigslust hatte seine Mitglieder am Samstag dem 13.08.2005 zu einer Kremserfahrt eingeladen. In Mecklenburg versteht man darunter eine Ausfahrt in die Natur mit Pferd und Wagen.

Um 13.00 Uhr hatten sich 16 Mitglieder und drei Gäste in der Großen Bergstraße 1 bei Monika und Jürgen Nelius in Ludwigslust eingefunden. Die Gäste waren Lotte und Robert Gellekum und meine Wenigkeit. Jürgen hatte den Wagen mit zwei 16-jährigen Kaltblütern bespannt. Der Himmel war dunkel bezogen und einige leichte Regenschauer gingen nieder. Zum Glück hatte der Wagen eine Regenplane. Wir verließen die Stadt und fuhren über Feld- und Waldwege zur Storchennest GmbH. Dieses Unternehmen baut auf einer Fläche von 80 Hektar drei verschiedene Sorten von Sanddorn an. Mit dem Anbau der Sorten Frogana, Leikora und Hergo werden verschiedene Erntezeiträume erzielt. In Nordeuropa ist das die größte Anbaufläche für Sanddorn. Herr Späthe erklärte uns das Ernteverfahren und die Verarbeitung. Die Beeren werden zu Brotaufstrich, Gelee, Bonbons, Säften, Nektar, Weinen und Likören verarbeitet. Bemerkenswert ist der hohe Anteil an den Vitaminen C, A, B und ungesättigten Fettsäuren. Viele dieser Produkte konnten wir probieren. Die Meinung zu den angebotenen Waren viel unterschiedlich aus. Trotzdem hatte später auf dem Wagen fast jeder eine Tüte mit Einkäufen dabei.

Nun ging es weiter, unsere Pferde zogen uns durch die Sanddornplantagen. Unter der „Neliuseiche“ wollte Jürgen gerne die Kaffeepause einlegen. Aber er

wurde überstimmt. Auf einem Waldweg am Rande von Feldern und Wiesen fanden wir dann einen passenden Platz. Es hatte inzwischen aufgehört zu regnen, und der Himmel riss auf und wurde immer blauer. Sogar einige Sonnenstrahlen verirrt sich zu uns. Kaffeetische wurden vom Wagen abgeladen und mit vielen Händen wurden die schönsten selbstgebackenen Kuchensorten angeboten. Kaffee und Kuchen schmeckten herrlich. Robert unser Küchenfreund war ganz in seinem Element. Natürlich wurden auch Erinnerungen über die Reise nach Sardinien ausgetauscht und über bevorstehende Reisen gesprochen. Nachdem sich alle gelobt hatten, ging es langsam wieder Richtung Ludwigslust. Damit die Stimmung erhalten blieb, wurden so allerlei verschiedene Kräutergetränke auf dem Wagen verteilt. Gegen 17.00 Uhr erreichten wir dann wieder den Hof von Jürgen Nelius.

Die Teilnehmer nahmen inzwischen in der Garage der Familie Nelius Platz. Eine leckere Kirschbowle wurde angeboten. Roland Schultz und Jürgen Nelius begannen nun, auf zwei Holzkohlegrills die verhungerten Mitglieder zu versorgen. Jeder bekam seine Bratwurst oder sein Stück Grillfleisch. Es wurde wieder auf die Gemeinsamkeit und den Zusammenhalt angestoßen. Um 19.00 Uhr habe ich diese gemütliche Runde dann verlassen.

Mir hat dieser Nachmittag beim OV Ludwigslust sehr gut gefallen. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern, die zu dieser Veranstaltung in jeglicher Form beigetragen haben.

Mit freundlichem Gruß Horst-Gerd Vanselow



Reisebericht Kosice

Reisebericht vom „Reziprokbesuch“ der A.E.C. Sektion Deutschland in der Slowakei vom 31.08.05 bis 05.09.05

Der Regionalverband Hamburg hatte im Jahr 1999 u.a. sechs A.E.C. Gäste aus der Slowakischen Republik in die Hansestadt eingeladen. Alle waren damals von den erlebnisreichen Tagen in Hamburg begeistert. Die slowakischen Freunde sahen sich nunmehr veranlasst, der Deutschen Sektion eine Gegeneinladung auszusprechen („Reziprokbesuch“). Mit neun Personen trat eine Gruppe aus Deutschland die Reise in die Slowakei an.

Am MITTWOCH, 31.08.2005, fuhren wir, Elke Krämer, Waltraud und Horst Förster nach Dresden. Dort trafen wir auf Ruth Galla-Zöbel und Horst Jaschewski. In Prag trafen wir auf den Rest der Reisegruppe: Christiane Vanselow, Jürgen Roth, Manfred Schampel und Wolfgang Schüpfer. Die Vier hatten ihren Reiseplan so gestaltet, dass sie sich noch Prag anschauen konnten. Gemeinsam traten wir nun die letzte Etappe der Reise an. Wir hatten drei Abteile im Schlafwagen reserviert.

DONNERSTAG, 01.09.2005 (Nationalfeiertag in der Slowakei), pünktlich um 6.50 Uhr kamen wir in Kosice an. Unsere Gastgeber holten uns am Zug ab. Elke, Ruth, Waltraud und Horst (Förster) waren bei Familie Jan und Maria Sencakov zu Gast. Dort angekommen, war schon das Frühstück für uns bereit. Nun fuhren wir ins Zentrum von Kosice, wo wir auch auf unsere Mitreisenden mit ihren Gastgeber trafen. Kosice ist die zweitgrößte Stadt der Slowakei mit ca. 300 000 Einwohnern. In den fünfziger Jahren begann ihr stürmisches Wachstum, das vor allem durch den Bau des Ostslowakischen Eisenhüttenwerkes beschleunigt wurde. Heute ist Kosice ein bedeutendes Verwaltungs- und Industriezentrum mit einem hoch entwickelten Schulwesen. Die Stadt ist eine Art Gegenpol zur Hauptstadt Bratislava.

In einem rustikalen Lokal war Mittagspause. Hier begrüßte der Präsident der A.E.C. Sektion Slowakei, Herr Pavel Zawacky, uns alle offiziell recht herzlich. Manfred Schampel erwiderte und dankte für die großzügige Einladung. Nach dem Essen begann eine Stadtführung. Wir besichtigten das alte Theater, den Dom mit der Krypta und dem markanten Turm, ein Glockenspiel und Fontänen in den städtischen Anlagen. Zu unserer Überraschung tanzte zum Nationalfeiertag eine Folkloregruppe auf dem Marktplatz. Abendessen gab es in der Gaststätte K 2. Nach dem Essen ging es zum olympischen Klub im Keller des Hauses, wiederum gab es Leckeres zu Essen. Hier kamen noch einige slowakische A.E.C. Mitglieder hinzu. Nun war die offizielle Begrüßung mit anschließendem Umtrunk und gemütlichem Beisammensein.

FREITAG, 02.09.2005, nach dem Frühstück trafen wir uns an der Direktion. Um 8.30 Uhr war ein Empfang beim Handelsdirektor ZSSK Cargo ange-

sagt. Er war leider verhindert. Sein Vertreter, Peter Sorger, informierte uns ausführlich über Cargo bei der SK. Danach fuhren wir in das Bardejovgebiet, zur Besichtigung der Stadt Bardejov, die ein Bestandteil des Kulturerbes der UNESCO ist. Weiterfahrt zum Mittagessen. Anschließend besuchten wir den Badeort Badejov Kupele und ein Freilichtmuseum. Dann ging es zurück nach Kosice. Das Abendessen servierte uns unsere Gastfamilie, es schmeckte ausgezeichnet. Mit dem Taxi fuhren wir in die City (da konnte unsere Fahrerin auch mal etwas trinken). Nach einem Stadtbummel trafen wir in einem italienischen Lokal den Rest der Gruppe.

SAMSTAG, 03.09.2005, Besichtigung des Ostslowakischen Museums. Dort befindet sich ein Goldschatz, 2920 Goldmünzen aus dem 15.-17. Jahrhundert; dieser Schatz wurde erst in jüngster Zeit gefunden. Dann fuhren wir zum Aussichtsturm Podhradova 466 m über NN. Man hatte einen wunderschönen Blick auf die Stadt und die schöne Umgebung. Weiter ging es mit einer Schmalspurbahn, errichtet von den jungen Pionieren. Die Dampflokomotive wurde 1884 in Erfurt gebaut (TITELBILD). Mit ihr fuhren wir zu einem großen Kinderspielplatz. Eine Grillhütte war für uns reserviert. Gegrillt wurden Wurst, Speck und Zwiebeln auf Spießern. Für Getränke war auch ausreichend gesorgt. Danach ging es zur Bowlingbahn. Zwei Mannschaften wurden gebildet. Die deutsche Mannschaft gewann zwar das Bowling, dafür verlor unsere Nationalmannschaft das Fußballspiel 0:2 gegen die Slowakei.

SONNTAG, 04.09.2005, um 10.00 Uhr war Treffen am Hauptbahnhof. Wir besuchten im Bahnhof eine Fotoausstellung von Sebastiao Salgado „Workers“. Es waren sehr ansprechende Bilder aus der Arbeitswelt. Ein gutes Essen gab es dann in einem netten Lokal. Der letzte Besuch galt einer Tropfsteinhöhle bei Jasov. Hier gab es wunderschöne Gebilde.

Nun wurde es aber Zeit für uns, in die Wohnung von Jan und Maria Sencakov zurückzukehren und unsere Abreise vorzubereiten. Maria lies es sich nicht nehmen, uns noch mit Reiseproviant zu versorgen. Mit unserem Gepäck wurden wir zum Bahnhof gebracht. Unsere Freunde blieben bei uns, bis wir in den Schlafwagen stiegen. Vorher gab es noch einen herzlichen Abschied.

Eine wunderschöne Reise mit vielen Eindrücken, schönen Erlebnissen und hervorragenden Gastgebern ging nun zu Ende. Wir möchten uns noch einmal bei unseren slowakischen Freunden für die schönen Tage und die großzügige Gastfreundschaft recht herzlich bedanken.

MONTAG, 05.09.2005, mussten wir morgens in Prag umsteigen. Mit dem IC ging es weiter nach Dresden. Wir Frankfurter stiegen in den ICE um, Christiane und Jürgen konnten bis Hamburg im gleichen Zug sitzen bleiben. In Frankfurt waren wir um 15.00 Uhr.



Vereinsnachrichten

Besondere Geburtstage im 4. Quartal 2005

| | |
|--|------------------------------|
| Zum 81. Geburtstag Kern, Elli | 21037 Hamburg |
| Zum 80. Geburtstag Felsch, Archibald | 22049 Hamburg |
| Brasch, Heinz | 18106 Rostock |
| Zum 75. Geburtstag Schnelle, Irmgard | 58089 Hagen |
| Rehmer, Berta | 21073 Hamburg |
| Zum 70. Geburtstag Prädel, Fritz | 65933 Frankfurt/M |
| Küdde, Heinrich | 76327 Pfinztal/ Söllingen |
| Renger, Lieselotte | 19079 Banzkow |
| Zum 65. Geburtstag Ahlefeld, Karl- Heinz | 39167 Wellen |
| Pippig, Rosemarie | 01309 Dresden |
| Regener, Bodo | 31311 Uelzen |
| Zum 60. Geburtstag Sickert, Renate | 01217 Dresden |
| Schönleber, Karl Norbert | 35440 Linden (Hessen) |

| | |
|--|-----------------|
| Reichelt, Klaus | 58239 Schwerte |
| Zum 50. Geburtstag Kynast-Kohl, Marita | 31698 Lindhorst |
| Pietron, Rainer | 58239 Schwerte |

Goldene Hochzeit

Am 27. August 2005 hatten Hanni und Gerd Timmas goldene Hochzeit. A.E.C. Freunde hatten für das Ehrenpaar einiges organisiert, u.a. auch eine Ehrung im Wunschprogramm des NDR.

Gerd Timmas hat sich viele Jahre für unsere Vereinigung eingesetzt. Er hat verschiedene Vorstandsämter bekleidet, auch im Geschäftsführenden Vorstand. Die Redaktionsarbeit für die "HAMBURGER BLÄTTER DER A.E.C." erledigt er noch heute, wie all die Jahre.

Herzlichen Glückwunsch !

Traueranzeige

Wir trauern mit den Angehörigen um unsere Toten.
Seit der letzten Mitteilung wurde nachfolgender Sterbefall bekannt:

Vom Regionalverband Buchholz
Das langjährige Vorstandsmitglied

Herr Kurt Schlesinger, verstorben am
11.09.2005 im Alter von 70 Jahren



Wir wollen ihm ein ehrendes
Andenken bewahren.

Den Angehörigen sprechen wir
unsere herzliche Anteilnahme aus.

Regelmäßige A.E.C.-Treffs

Regionalverband Buchholz: Jeden ersten Dienstag im Monat um 18.00 Uhr Versammlungstermin, jeden 3. Samstag im Monat um 11.00 Uhr Dart-Spiel - jeweils in Hamburg Banksstraße 1 -

Regionalverband Dresden: Treffen jeden 2. Mittwoch: jeden 2. Monat ab 18.00 Uhr abwechselnd Kegeln im Papagei, Stammtisch in der "Schachtel"

Regionalverband Frankfurt: Stammtisch jeden 2. Mittwoch im Monat ab 16.30 Uhr im Restaurant "Henninger Stübchen", Ottostr.6 (Nähe Hbf-Nordausgang), Kegeln: Di. alle 14 Tage um 17.00 in der Gaststätte TSG Niederrad, Lyoner Str./Hahnstr. (S-Bahn-Station F-Niederrad)

Regionalverband Hagen: Treffen im Gemeindehaus St.Josef, Schmale Straße 18 in Hagen, dienstags (wird durch Einladung und Aushang jeweils bekannt gegeben), Nachfrage unter Tel. 02304-21594 oder 02331-66536

Regionalverband Hamburg: Kegelabend alle 4 Wochen donnerstags, 20-22 Uhr im Restaurant Wappenhof, Borgfelder Straße 14, D-20537 Hamburg Tel. 2502883

Regionalverband Rostock: Clubnachmittage jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr in der Goethestrasse 8, Clubadresse: Goethestrasse 8, 18055 Rostock, Stiftung Bahn Sozialwerk

Ortsverband Nürnberg: Stammtisch in der "Silbernen Kanne" Nürnberg, Breitscheidstraße 15, jeden 1. Mittwoch im Monat ab 16.30 Uhr

Ortsverband Ludwigslust: Kegeln in der Sporthalle in Ludwigslust alle 4 Wochen (freitags) 19.00-21.00 Uhr



Vorstände

Geschäftsführender Vorstand:

Juristische A.E.C. Sektion Deutschland *) **NEU**
Vereinsanschrift: vertreten durch: Horst-Gerd Vanselow

Präsident: Horst-Gerd Vanselow **NEU**
privat Eppens-Allee 16, D-21423 Winsen/Luhe;
Tel: 04171-690358, Fax:-690358
Mobil: +49(175)7858536 bzw. 0175-7858536
Email: h_g_vanselow@t-online.de

Vizepräsident: Gellekum, Robert **NEU**
Privat Dahmeweg 16, D-22547 Hamburg;
Tel. und Fax: 040-8321208
Mobil: +49(160)5042658 bzw. 0160 5042658
Email: RGellekumIng-Consult@t-online.de

Generalsekretär: Breier, Jörg **NEU**
Im Speitel 11, D-76229 Karlsruhe;
Tel: 0721-9483770
Mobil: +49(160)8460045 bzw. 0160 8460045
Email: breier@onlinehome.de oder dienstl.
joerg.breier@bahn.de

Stellv. Generalsekretär: Kasperzak, Hans **NEU**
Bertolt-Brecht-Str. 2, D-18106 Rostock;
Tel: 0381-715447
Email: mailto:hkasperzak@freenet.de

Schatzmeisterin: Kynast-Kohl, Marita
privat Finkenstraße 8; D-31698 Lindhorst;
Tel: 05725-6708, Fax: -915838
Email: kynast-kohl@t-online.de
dienstl. Deutsche Bahn AG, AFP1-W,
Herrenstr. 3-5, D-30159 Hannover,
Tel: 0511-286-7608, ARCOR 933-7608

Stellv. Schatzmeister: Kohl, Wolfgang
privat Finkenstraße 8; D-31698 Lindhorst;
Tel: 05725-6708, Fax -915838
Mobil 0177-5978283
Email: kynast-kohl@t-online.de
dienstl. Tel: 0511-286-5005

Ehrenpräsident, Schampel, Manfred
Beisitzer für Mit- Eichenwald 21, D-90574 Roßtal;
gliederbetreuung Tel: 09127-95743, Fax: 09127-57420
und Europäischer Email: m.schampel@gmx.net
Generalsekretär

Beisitzer (Redakteur SCHIENE EUROPAS)
Altendorf, Reinhold
privat Zeppelinallee 85, D-60487 Frankfurt am Main;
Tel: 069 -77 23 20
Email: marealdo@web.de

Email Zeitung: **SCHIENE.EUROPAS@GMX.DE**

*) **Bankverbindung:**
A.E.C. Sektion Deutschland,
Sparda Bank Hannover,
Konto-Nr.: 924 814,
BLZ: 250 905 00

Ehrenpräsident: Schote, Lothar
privat Am Huhlichen 7; D-55130 Mainz;
Tel: 06131-834271, Fax: -834291
Email: bfbahnen-geschaefsstelle@t-online.de

Ehrenpräsident Wirsing, Eugen
privat Lilienweg 87, D-61381 Friedrichsdorf;
Tel: 06172-72982, Fax:-777042
Sprachbox: 06172 -777041
Mobil +49(163)7298200 bzw. 0163-7298200
Email: eugen.wirsing@ipfb.net

Vorsitzende der Regionalverbände:

Buchholz: Ostwaldt, Harry
privat Tannenweg 5, D-21279 Drestedt;
Tel: 04186-487
Büro RV Banksstraße 1, D-20093 Hamburg;
Buchholz Tel: 040-326990, Fax:-30399721

Dresden: Rockoff, Jens
privat Adenauerstraße 9 D-82178 Puchheim
Tel: 089-80072493
Email: jensrockoff@t-online.de
Mobil: 0160 - 99730405

Frankfurt: Wieling, Reinhard **NEU**
privat Mecklenburger Str. 73, D-65824 Schwalbach;
Tel: 06196-83403
Email: ReinhardWieling@aol.com
dienstl. Tel: 069 265-13565

Hagen: Hengsbach, Wolfgang
privat Steinhausstraße 86; D-58099 Hagen;
Tel: 02331-66536
Email: wolfgang.hengsbach@blue-cable.de
www.A.E.C.-Regionalverband-hagen.de
postbox@-Regionalverband-hagen.de

Hamburg: Karl, Wolfgang
privat Curslackter Deich 80; D-21039 Hamburg;
Tel: 040-7232233, Fax: 040-7233888
Email: w.karl@t-online.de
Mobil: 0171-6324266

Rostock: Köster, Manfred
privat Richtenberger Str. 25, D-18109 Rostock;
Tel: 0381-7956130

Wittenberge: Klinkrad, Wilfried
privat Rabensteig 1, D-19322 Wittenberge;
Tel: 03877-66465
Email: wklinki@web.de

Vorsitzende der Ortsverbände:

Berlin: Wiench, Liane
privat Catholystraße 18, D-15345 Eggersdorf;
Tel: 03341-4753 85
Email: grlehmann@aol.com
dienstl. Tel: 030-297-12121, ARCOR: 999-12121

Ludwigslust: Nelius, Jürgen
privat Große Bergstraße 1, D-19288 Ludwigslust;
Tel. und Fax: 03874-49735
Email: jensnelius@t-online.de

Nürnberg: Rödel, Frank
Privat: Georg-Hennch-Str.4, D-90431 Nürnberg;
Tel: 0911-3150445, Fax: -3262632
Email: f.roedel@t-online.de

Europäische Vereinigung der Eisenbahner A.E.C. – Sektion Deutschland e.V. –
Manfred Schampel, Eichenwald 21, D-90574 Rofstal
– **Entgelt bezahlt – D 45438 F** –



Einzelpreis 2,50 Euro (incl. Porto)
Bezug über die Redaktion oder jeden Regional-/Ortsverband